

Sitzungsprotokoll

über die

43. Gemeinderatssitzung

vom 30. Juni 2015 im Sitzungssaal der Gemeinde Gerlos;

Sitzungsbeginn: 20:15 Uhr - Ende: 22:30 Uhr

ANWESENDE:

Herr Bürgermeister:	Andreas Haas
Herr Bürgermeister- Stellvertreter:	Martin Kammerlander
Gemeinderäte:	Walter Geisler Dietmar Tschugg Günther Hauser Josef Kammerlander für Karl Geisler Gerald Dejaco Wolfgang Hollaus für Stefan Hochstaffl Christine Hoflacher Patrick Rieder für Josef Haberl jun.

Außerdem anwesend:

Christoph Haas, Wolfgang Wegscheider, Johann Hochstaffl, Hans-Peter Bernardi, Johann Kammerlander

Entschuldigt waren:

Stefan Hochstaffl, Josef Haberl jun., Karl Geisler, Franz Emberger

Nicht entschuldigt waren:

-

Einladung sämtlicher Mitglieder der Gemeindevertretung erscheint ausgewiesen.
Die Gemeindevertretung zählt 11 Mitglieder, anwesend sind hiervon 10 – die Sitzung erscheint daher beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung:

- 1) Unterfertigung des 42. Sitzungsprotokolls vom 20. Mai 2015;
- 2) Beschlussfassung der 1. Fortschreibung des örtl. Raumordnungskonzeptes.
- 3) Beschlussfassung für die Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich Gp. 113/7 und 113/13 (Thomas Danzl und Maria Gredler).
- 4) Allgemeine Diskussion bzgl. Vorgangsweise bei künftigen Bauverfahren.
- 5) Besprechung über Schibrücke im Bereich Glockenstuhl.
- 6) Angelegenheit Grundtausch Hotel Kröller-Gemeinde.
- 7) Kopiergerät Gemeinde/Schule- Wartungsvertrag läuft aus, wird nicht verlängert.
- 8) Kassaangelegenheiten;
- 9) Anträge, Anfragen, Allfälliges;
- 10) Vertraulich;

Sitzungsverlauf und Beschlüsse:

1)

Das 42. Sitzungsprotokoll des Gemeinderates vom 20. Mai 2015 wurde den Gemeinderäten vorab zugestellt und wird aufgrund der kurzfristigen Zusendung im Rahmen der nächsten Sitzung unterfertigt. Vor Sitzungsbeginn wird um 19:30 Uhr ein Lokalaugenschein der Gemeinderäte bei der alten Schmiede in Gmünd durchgeführt.

Antrag des Bürgermeisters auf Erweiterung der Tagesordnung:

Zusätzlicher Punkt 1a) Berichte des Bürgermeisters;

Ursprünglicher Tagesordnungspunkt 3): „Beschlussfassung für die Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich Gp. 113/7 und 113/13 (Thomas Danzl und Maria Gredler)“ wird vertagt, da die benötigten Pläne noch nicht vorliegen. Daher stattdessen unter Tagesordnungspunkt 3): „Beschlussfassung über Gemeinde-Vorstandsbeschluss bzgl. Ausweitung der Bauzeitenregelung“.

Dies wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

1a)

Berichte des Bürgermeisters:

- Aufgrund einer Bürgermeldung, dass der „Katzenkopf-Felsblock“ im Bereich Neu-Ried scheinbar in Bewegung sei, wurde Landesgeologe Mag. Schroll mit der Begutachtung der Lage betraut und gibt in seinem Befund Entwarnung. Es sind keinerlei Bewegungen festzustellen.
- Der Graseggweg ist nach der steinschlagbedingten Sperre mittlerweile wieder geöffnet und das Schutznetz hergestellt. Der Bürgermeister ist der Meinung, dass auch zukünftig immer wieder mit kleineren Bewegungen in diesem Bereich zu rechnen sein wird.
- Zu den Gerüchten rund um das Bauprojekt „Dorfbahn“ stellt Bgm. Haas klar, dass die Gemeinde den Bau niemals erschweren oder verhindern wollte und will. Er informiert die Gemeinderäte über den Ablauf der Dinge im Vorfeld der Bauverhandlung, bzw. wie es zur Beteiligung der Kirche und des Bundesdenkmalamtes gekommen ist. Ebenso erklärt er den Gemeinderäten den in diesem Fall bedeutsamen Unterschied zwischen „Parteistellung“ und der „Möglichkeit zur Stellungnahme“, welcher in der Tiroler Bauordnung klar geregelt ist. Die „Möglichkeit zur Stellungnahme“ wird dem Bundesdenkmalamt in der TBO eingeräumt. Deshalb wurden dem BDA die

zur Einsicht aufliegenden Einreichpläne von der Gemeinde per mail zugestellt, worauf ein Schreiben retourniert wurde. Dieses wird dem Gemeinderat von Amtsleiter Wegscheider zur Kenntnis gebracht. Nach kurzer Diskussion nehmen die Gemeinderäte die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis.

2)

Am 10.12.2012 hat der Gemeinderat beschlossen, das von Arch. DI Günther Eberharter, 6261 Strass im Zillertal, nach mehreren Beratungen, Vorgesprächen mit Vertretern der Abteilung Bau- und Raumordnungsrecht vom Amt der Tiroler Landesregierung und Sitzungen ausgearbeitete Projekt der ersten Fortschreibung des Raumordnungskonzeptes zur Vorbegutachtung beim Amt der Tiroler Landesregierung vorzulegen. Mit Schreiben vom 19.12.2014 wurde die Vorbegutachtung der Gemeinde Gerlos übermittelt.

Das Ergebnis der Vorarbeiten der Fortschreibung des ROK wurde in der öffentlichen Gemeindeversammlung am 15.12.2014 der Bevölkerung vorgestellt.

Der Beschluss zur ersten Auflage erfolgte am 04.12.2014. Die eingebrachten Stellungnahmen bzw. Einsprüche wurden in der GR-Sitzung am 26.03.2015 behandelt.

Da Änderungen vorgenommen wurden, wurde in der Sitzung vom 26.03.2015 die zweite Auflage beschlossen und neuerlich während 6 Wochen (15.04.2015 bis 29.05.2015) an der Amtstafel der Gemeinde Gerlos kundgemacht. Sämtliche Unterlagen lagen während dieser Zeit zu den Amtsstunden der Gemeinde Gerlos zur Einsichtnahme auf. Im Internet konnten die Unterlagen unter der Adresse www.gerlos.tirol.gv.at ebenso eingesehen werden.

Gleichzeitig wurde der Auflagebeschluss im Boten für Tirol Nr. 348 am 15.04.2015 bekanntgemacht.

Während der zweiten Auflagefrist vom 15.04.2015 bis 29.05.2015 wurden keine Stellungnahmen bzw. Einsprüche mehr eingebracht.

Erlassungsbeschluss der ersten Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Gerlos

Bürgermeister Andras Haas stellt den Antrag, den vorliegenden Entwurf der ersten Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Gerlos gemäß der Auflage laut GR-Beschluss vom 26.03.2015 unverändert zum Verordnungsbeschluss zu erheben.

Der Gemeinderat der Gemeinde Gerlos beschließt mit 10 Stimmen gegen 0 Stimmen gemäß § 64 Abs 5 iVm § 31a Abs 1 und 2 Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, die erste Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Gerlos **unter ausdrücklicher Bezugnahme auf den Endbericht des Raumplaners DI Günther Eberharter, 6261 Strass im Zillertal, über das Ergebnis der Umweltprüfung.**

Bestandteile der ersten Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Gerlos sind die Verordnung, mit der das örtliche Raumordnungskonzept fortgeschrieben wird, Verordnungstext, Erläuterungsbericht, Bestandsaufnahme und der Umweltbericht zur strategischen Umweltprüfung usw. samt den vorliegenden Planunterlagen.

3)

Die Beschlussfassung für die Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich Gp. 113/7 und 113/13 (Thomas Danzl und Maria Gredler) wird aufgrund fehlender Planunterlagen vertagt.

Stattdessen erfolgt die Besprechung bzgl. einer Beschlussfassung über den Gemeindevorstandsbeschluss zur temporären Ausweitung der Bauzeitenregelung:

Die Bauwerberin Schilift-Zentrum-Gerlos GmbH hat den Antrag gestellt, die Bauzeitenregelung auszuweiten, um die letzten Tage des aktuellen Schuljahres für einen Testlauf der Spreng-, Bohr und Aushubarbeiten nutzen zu können. So wäre absehbar, ob der reguläre Schulbetrieb nach den Sommerferien wieder aufgenommen werden kann, oder man die bereits angedachte Aussiedelung der Klassen in die Wege leiten sollte. Überdies verliest der Bürgermeister ein Schreiben des Anrainers Hotel Edelweiß- Familie Van der Arend, in welchem mehrere Punkte kritisiert werden. Nach kurzer Diskussion ist GR Walter Geisler der Meinung, dass der Bevölkerung mittels Post-Aussendung ein eventueller positiver Gemeinderatsbeschluss erklärt werden sollte.

Der Gemeinderat bestätigt den Gemeindevorstandsbeschluss zur temporären Ausweitung der Bauzeitenregelung bis 18. Juli 2015 einstimmig.

4)

Allgemeine Diskussion bzgl. Vorgangsweise bei künftigen Bauverfahren.

Der Bürgermeister erklärt, dass er öfters von Bauwerbern angesprochen wird, dass die Gemeinde mit der Erstellung der Baubescheide sehr langsam sei. Das Problem

dahinter ist jedoch nicht die Gemeinde, sondern Behörden (WLV, Brandverhütung, Landesstraßenverwaltung, Wasserbauamt u. Ä.), welche für die Zusendung ihrer Stellungnahmen, die in den Baubescheid einfließen müssen, teilweise vier bis acht Wochen benötigen. Deshalb macht der Bürgermeister den Vorschlag, in Zukunft gemäß Tiroler Bauordnung keine Bauverhandlungen durchzuführen, solange der Gemeinde nicht alle benötigten Unterlagen vorliegen um eine Beurteilung des geplanten Bauvorhabens durchführen zu können. Dies hat den Vorteil, dass nach Bauverhandlung ein Baubescheid innerhalb kürzester Zeit ausgestellt werden kann. Der Gemeinderat unterstützt einstimmig die Vorgangsweise, Verhandlungen nur mehr anzuberaumen und durchzuführen, wenn alle erforderlichen Unterlagen vorliegen.

5)

Besprechung über Schibrücke im Bereich Glockenstuhl.

Der Bürgermeister berichtet von einem Antrag der Fam. Eberl. Die Idee wäre unterhalb der Sperre des Oberhofbachs im Bereich „Neuwalder“ eine Schibrücke zu errichten, damit die Gäste sicher bis zur Isskogel-Talstation kommen. In den vergangenen Jahren gab es immer wieder Probleme durch Stürze auf der vereisten Straße talwärts Richtung Hotel Oberwirt.

Die grob geschätzten Kosten für eine derartige 1,50 m breite Konstruktion liegen bei etwa EUR 66.000,- netto.

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen zu Kenntnis und kann sich prinzipiell eine Beteiligung an den Herstellungskosten vorstellen.

6)

Angelegenheit Grundtausch Hotel Kröllner-Gemeinde.

Dem Grundtausch wird vom Gemeinderat mit 9 JA-Stimmen und 1 Stimmenthaltung (GR Josef Kammerlander) zugestimmt, jedoch muss zunächst durch ein befugtes Planungsbüro ein Tauschentwurf erstellt und der Gemeinde vorgelegt werden.

7)

Kopiergerät Gemeinde/Schule- Wartungsvertrag läuft aus, wird nicht verlängert.

Amtsleiter Wegscheider berichtet, dass die Fa. Canon den auslaufenden Wartungsvertrag für das Schulkopiergerät nicht mehr verlängern wird (u. A. deshalb,

weil für das Modell keine Ersatzteile mehr lieferbar sind). Nun gibt es 2 Möglichkeiten: Entweder den aktuellen Gemeindegeldkopierer in die Schule zu stellen und für Gemeinde/TVB ein neues Modell zu installieren, oder alternativ ein neues kleineres Gerät für die Schule zu erwerben.

Der Gemeinderat beauftragt einstimmig den Gemeindevorstand mit der Ermittlung der für die Gemeinde günstigsten Vorgangsweise.

8)

Kassaangelegenheiten;

- a) Ansuchen der Bergrettung Gerlos um eine Vereinsförderung in Höhe von € 1.500,-- für das Jahr 2015
- b) Subventionsansuchen Sozial- und Gesundheitsprengel in Höhe von € 910,29 zur Anschaffung eines neuen Dienstfahrzeuges
- c) Konsumationsrechnung Hotel Waldhof anlässlich Florianifeier am 09.05.2015 der FFW Gerlos in Höhe von € 1.973,60
- d) Konsumationsrechnung Tennisüberl anlässlich Frühjahrskonzert (inkl. Musikproben und Aufbauarbeiten) der BMK Gerlos am 13.06.2015 in Höhe von € 2.510,20
- e) Weitere Teilrechnung der GemNova DienstleistungsGmbH für Projektbegleitung „Spiel- und Freizeitanlage Gerlos“ in Höhe von € 5.280,00 brutto Nach Begleichung dieser Rechnung sind 80 % der Gesamtsumme (€ 11.000,-- netto) bezahlt.

Alle genannten Auszahlungsbeträge werden einstimmig beschlossen.

Aufgrund einiger negativer Erfahrungen bei Ausrückungen (Prozessionen) in letzter Zeit beschließt der Gemeinderat einstimmig, künftig eine „Deckelung pro Person“ (evtl. Essens- und Getränkebons) der Gratis-Konsumationen bei Veranstaltungen, Anlässen etc. einzuführen.

9)

Anträge, Anfragen, Allfälliges;

- a) Der im Bereich alte Schmiede von Künstler HAKI neu installierte „Baumstumpf“ steht entgegen anderslautender Behauptungen nicht auf Privat-, sondern auf Gemeindegrund. Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.
- b) Der Antrag von Kindergartentante Eva Gruber auf Ankauf von Bastel- und Spielmaterial zum Preis von EUR 2.521,- (EUR 302,- bzw. EUR 2.219,-) wird vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

- c) Information des Bürgermeisters bzgl. Wegfall der Verpflichtung für Gemeinden zur Auszahlung des Tiererhaltungsbeitrages. Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis, ist jedoch der Meinung, dass der Beitrag auch zukünftig in gewohnter Weise an die Bauern ausbezahlt werden soll.
- d) „Madi-Wadi Party“ der FF Gerlos und der Gruppe Gerlosbluat: 3 Zelte sollen zum 2-Tagesfest am ersten August-Wochenende aufgestellt werden. Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.
- e) Einstimmiger Beschluss für die von RA Dr. Eduard Wallnöfer ausgearbeitete Vereinbarung zwischen Schilift-Zentrum-Gerlos GmbH und Gemeinde Gerlos betreffend die Errichtung der Talstation des Projektes „Dorfbahn“. Die Unterfertigung der Verträge erfolgt durch den Gemeindevorstand.

Nachtrag zum Punkt Anträge, Anfragen, Allfälliges:

- f) Der Ankauf von Antiquitäten für die alte Schmiede in Höhe von EUR 3.000,- wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.


Der Bürgermeister
Andreas Haas




